

Lebenslauf

Dr. iur. Richard Emil Ernst
des Königl. jur. Fakultät ordentlich. Privatdozent
Lealle. Weidenberg

geboren am 15. April 1878, Abgangszugriff, das
erste Jahr
geboren in Halle etc.
Nach dem Aufgabenausschluss wurde er
für den akademischen Studium auf der Universität
Leipzig bei Franzosen. Sitzungen durchgeführte
Kontrollen, und den Grund des Juristischen der
Reise von Halle am 22. April 1914 und
kam am 17. April 1918 heimlich immer,
beipolierd warnt ist, sich seitdem hat jetzt
als Ordinarius für die Angelegenheiten und für
juristische der Universität, Gussische
und Musikwissenschaft, seit dem 9. Mai 1916
aber der Geologie und Philologie beflissen
hat.

Während dieser Zeit wurde er Professor an
unserer Universität nach dem vorletzten
juristischen in nachstehend bezeichneten Vor-
lesungen angenommen und vorfristig
mäßig und abgemeldet.

1. Sommersemester 1914

Einführungsvorlesung I & II Prof. Dr. Schell
Collegium musicum " Dr. Albert
Lateinischer Infanzerkursus Lekt. Frick
Griechischer Infanzerkursus " "
Einführung in das Geologische Praktikum Prof. Dr. v. Dobschütz

2. Wintersemester 1914/15

Vorlesung über englische Prosa-Literatur " Lang
Calvins Leben und Lehre " "
Grundfragen der Sprach- und Völkerkunde Dr. Buer
Lateinischer Aufsatz für Fortgeschrittene Lekt. Frick
Griechischer Aufsatz für Fortgeschrittene A. " "
" " " " B. " "
Vorlesung über hebräisches " Prof. Dr. v. Dobschütz
Die Religion der primitiven Völker " " Haupt
Die israelitische Missionsgesellschaft " " "

3. Sommersemester 1915

Biblische Grammatik " " v. Dobschütz
Vorbereitungskurs Vorlesungen: Erklärung des
Galatenerbriefes Lic. Linnemann
Hebräische Grammatik, I. Aufsatz Prof. Dr. Hübsch
Lateinischer Aufsatz für Fortgeschrittene Lekt. Frick
Griechischer Aufsatz für Fortgeschrittene " "

4. Wintersemester 1915/16

Vorlesung über Bibel in der christlichen Kirche Prof. Dr. v. Dobschütz
Vorlesung über syrische Literatur " " Lutz
Hebräische Grammatik, II. Aufsatz " " Hübsch
Vorbereitungskurs Lateinische Übersetzungen Lekt. Frick
Griechische Literatur " " "

5. Sommersemester 1916

Erklärung der Genesis	Prof. D. Heilscher
Übungen zur wissenschaftlichen Grammatik und Lexikologie	Dr. Bauer
Allerheiligensbuch Comenius	Prof. D. Cornill
Erklärung der Briefe des Paulus an die Römer	" v. Dolowitz
Einleitung in das Neue Testament	" Feine
Allerheiligensbuch Comenius	" v. Dolowitz
Einleitung in die Philosophie	" Frischeisen-Höhler
Didaktische Vorträge über Pädagogik und Gymnasial	" "
Erziehungsgeschichte, II. Teil	" Laas

6. Wintersemester 1916/17

Erklärung der Briefe des Hiob	" Cornill
Einleitung in das Alte Testament	" Heilscher
Erklärung des Römerbriefes	" v. Dolowitz
Apokalypse des Johannes	" Feine
Allerheiligensbuch Comenius	" "
Erziehungsgeschichte, IV. Teil	" Laas
Erziehungsgeschichtliches Comenius	" "
Pädagogische Reformversuche der Gymnasien	" Dr. Frischeisen-Höhler
Logik	" "
Pädagogische Vorlesungen über Pädagogik	" Fries
Erziehungsgeschichte und Pädagogik	" "

7. Sommersemester 1917

Pädagogische Vorträge über allestammliche Pädagogik u. D. Heilscher

10. Wintersemester 1918/19.

Erklärung des Pfälzer	" "	Cornill
Logik I. Teil (Apologetik)	" "	Kaltenbrunn
Historische Geologie II. Teil (Lithologie und Geomorphologie)	" "	Eger
Journalistisches Seminar	" "	Hauptleiter
Geographie des Pfälzer, II. Teil	" "	Dr. Merker
Philosophische Vorlesungen im Anschluß an die Vorlesung des Herrn v. Aquino	" "	Lieber
Das Mittelalter der Apokalypse und die Aufklärung	" "	Fester
Ungewöhnliches Regitoxin	" "	D. Kölscher
Ungewöhnliches Regitoxin	" "	Seine

Das Jahr hat an Vorlesungsfachern mit 565 geendet worden.

Insichtlich seiner Vorfälle ist Vorfallig.
nicht zu bemerken.

Ubrigens wird es in Folge seiner
Anordnung von Seiten der
macht, daß einzigen Kandidaten der
wäre eine Anstellung im
auch zu Vorfällen einflussreich sind,
sich sofort nach der Rückkehr von
sich bei den Vorgesetzten in
Angelegenheit sie sich nicht lassen
müssen.

Die Urkunde ist einseitig besiegelt unter
Aufsicht der Universität und gefertigt von
dem dem zeitigen Rektor, dem dem Präses
und dem dem Dekan der Theologischen
der Philosophischen Fakultät eigenhändig
besiegelt worden.

Halle d. 1. Jan. 29. Januar 1919

Herrn Brokelmann
Rektor

Herrn Böse
Dekan der Theologischen Fakultät

Herrn Gieseke
Universitätsrat

Herrn Vorländer
Dekan der Philosophischen Fakultät

(L. S.)

No. 102

Herrn Böse
Universitätspräsident

Die Urkunde ist einseitig besiegelt unter Aufsicht der Universität und gefertigt von dem dem zeitigen Rektor, dem dem Präses und dem dem Dekan der Theologischen der Philosophischen Fakultät eigenhändig besiegelt worden.

Halle den 29. Jan. 1919

Witte, Dekan